



Von Null auf Web

Beim Webseitenbauen fängt jeder mal klein an. Wir zeigen Ihnen in 10 Schritten den Weg zu Ihrer ersten Homepage.

Sie möchten eine eigene Homepage bauen, haben sich bisher aber noch nicht getraut? Fangen Sie einfach an, und Sie werden sehen, dass der Weg ins Web leichter ist, als Sie dachten. Wir begleiten Sie in zehn kleinen Schritten – von der Planung über die Gestaltung bis zum Upload ins Internet.

1: Vorüberlegungen

Beginnen Sie Ihre Konzeption mit der Frage, welche Seiten Sie für Ihren Webauftritt brauchen. Wichtig ist eine Startseite, auf der Sie Ihre Besucher begrüßen und ihnen wichtige Bereiche und aktuelle Neuerungen kurz vorstellen. Planen Sie auch ein Impressum ein, in dem Sie eine Kontaktadresse anbieten und über

sich selbst informieren – viele Surfer wollen wissen, mit wem sie es zu tun haben.

Mit der Zeit wächst jede Homepage, es wird schwer, Übersicht über die Dateien zu behalten. Strukturieren Sie Ihre Daten deshalb von Anfang an in verschiedene Ordner. Eine beliebte Möglichkeit ist, im Verzeichnis \nav alle Grafikdateien abzulegen, die mit der Navigation zu tun haben, und im Verzeichnis \img alle sonstigen Bilder. Im Gegensatz dazu liegen die HTML-Dateien im Hauptverzeichnis.

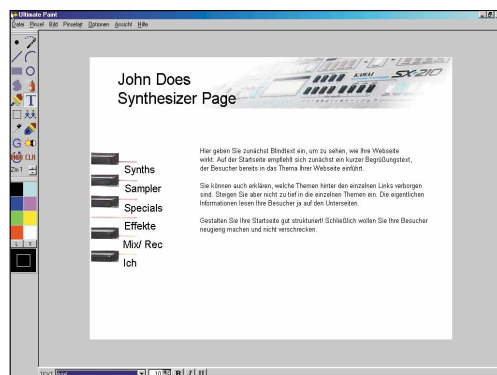
Die Website selbst programmieren Sie aus Textdateien mit HTML-Code und Grafikdateien für Bilder und Buttons. HTML steht für Hypertext Markup Language, die Sprache des Internet.

2: Website grafisch entwerfen

Die Optik einer Website entwerfen Sie zunächst auf Papier. Danach übertragen Sie Ihren Entwurf in ein Grafikprogramm Ihrer Wahl, damit Sie einzelne Elemente für Ihre Webseite ausschneiden können. Für unser Beispiel haben wir mit der Freeware Ultimate Paint gearbeitet. Sie finden die Software auf unserer Heft-CD.

Starten Sie Ultimate Paint, und legen Sie mit *Datei/ Neu* eine Entwurfsdatei von 750 Pixel Breite und 550 Pixel Höhe an. Als Hintergrundfarbe empfiehlt sich ein augenfreundliches Weiß. Platzieren Sie im oberen Bereich der Seite Ihr Logo, die Navigationselemente legen Sie später auf die linke Seite, denn dort erwarten Surfer sie meistens. Bereiche für Text sollten Sie rechteckig einplanen.

Öffnen Sie die einzelnen Bilder für Ihre Navigation und das Banner in Ultimate Paint. Dann schneiden Sie mit dem Auswahlwerkzeug den Bereich aus, den Sie brauchen. Öffnen Sie Ihre Entwurfsdatei und plat-



Mit Ultimate Paint entwerfen Sie Ihre Website. Den Text geben Sie einfach mit dem Textwerkzeug ein.

zieren den Bildausschnitt mit der Maus.

Die Bilder in diesem Beitrag zeigen, wie der Entwurf einer Webseite aussehen kann. Für diese Seiten über Synthesizer haben wir die Synthesizertastatur fotografiert, mit Ultimate umgedreht, verkleinert, aufgeheilt und die nicht benötigten Bildteile mit der Sprühdose abgedeckt.

Im Beispiel bot es sich an, die einzelnen Tasten des Synthesizers als Buttons zu verwenden. Beschriftungen fügen Sie mit dem Werkzeug *Text* ein. Mit *Datei/ Speichern unter* sichern Sie den grafischen Entwurf Ihrer Website. Sie benötigen ihn später, um die einzelnen Grafikelemente aus dem Entwurf herauszuschneiden und sie für den HTML-Code zu optimieren.

3: Web-Editor starten

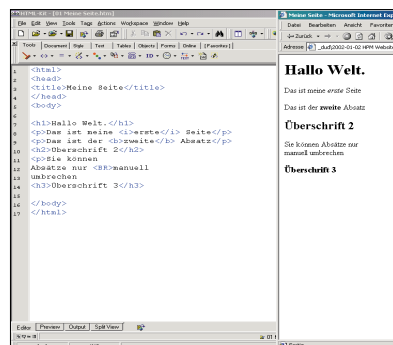
Zwei Wege führen zur Website: Mit einem WYSIWYG-Editor editieren Sie Webseiten so, als hätten Sie ein Word-Dokument vor sich. Sie müssen dann kein HTML lernen. Allerdings sind diese Programme oft teuer und erfordern einige Einarbeitung. Und mit kostenlosen WYSIWYG-Editoren wie Netscape Composer sieht das Ergebnis meist nicht wie erhofft aus.

Viele Webmaster schwören deswegen darauf, den Quellcode selbst zu schreiben. Dafür müssen Sie zwar ein wenig HTML lernen, können aber später Darstellungsprobleme besser erkennen und Profitipps für HTML direkt aus dem Web übernehmen. Um den Code selbst zu schreiben, reicht sogar der Windows-Editor.

Dennoch sollten Sie ein Tool wie HTML-Kit nutzen: Es hilft Ihnen, sich im Codesalat zurechtzufinden, indem es beispielsweise HTML-Befehle einfärbt. Auch nimmt es Ihnen viel Schreibarbeit ab, indem Sie per Mausklick ganze Tags in Ihren Quelltext einfügen können. HTML-Kit ist ein kostenloser HTML-Editor. Laden Sie ihn einfach unter www.chami.com aus dem Internet.

4: HTML im Editor schreiben

HTML-Seiten sind gewöhnliche Textdateien. Darin sagen Anweisungen in eckigen Klammern, so genannte Tags, dem Browser, was er anzeigen soll. Tags bestehen aus zwei Teilen: einem Start-Tag, das direkt in eckigen Klammern (`<tagname>`) steht, und einem Ende-Tag, dem zusätzlich ein Schrägstrich vorangestellt ist (`</tagname>`).

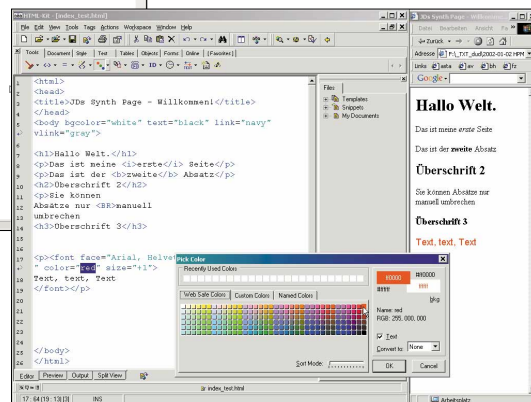


Damit der Browser weiß, dass er die Tags in der Textdatei verwenden soll, beginnt jede Seite mit dem Tag `<html>` und endet mit `</html>`. Eine Seite verfügt zudem über einen Kopfbereich zwischen den Tags `<head>` und `</head>`. Hier stehen Informationen, die der Browser nicht direkt anzeigt, zum Beispiel den Titel der Seite zwischen den Tags `<title>` und `</title>`. Im Textkörper zwischen den Tags `<body>` und `</body>` befindet sich der Teil der HTML-Seite, der im Browser zu sehen ist.

Sobald Sie im HTML-Kit mit *Create New File* ein neues Dokument öffnen, erledigt das Tool diese Schreibarbeit für Sie. Sie befinden sich im *Editor-Modus* und können Ihre Webseite gestalten: In den neun Registerkarten über dem Editorfenster finden Sie die Werkzeuge, mit denen Sie das Aussehen Ihrer Webseite verändern. Tauschen Sie das Wort *Untitled* gegen *Meine Seite* aus, und geben Sie zwischen den Tags `<body>` und `</body>` etwas Text ein.

Um einen Text als Absatz zu gestalten, markieren Sie den gewünschten Text mit gedrückter Maustaste. Aktivieren Sie die Registerkarte *Text*. Zu jeder Funktion zeigt HTML-Kit einen erklärenden Text an, sobald Sie mit der Maus darüberfahren. Klicken Sie auf das Absatzzeichen links auf der Symbolleiste. Der markierte Text befindet sich jetzt zwischen den neu geschriebenen Tags `<p>` und `</p>`. Formatieren Sie auf diese Weise zwei oder drei Absätze, so dass der Quellcode zwischen den `<body>`-Tags etwa so aussieht:

Beim Test im Browser erscheint der Text zwischen den `<title>`-Tags in der Titelzeile des Internet Explorer.



HTML-Kit

unterstützt Sie mit verschiedenen Paletten, wenn Sie die Farben für Ihre Homepage wählen.

```
<p>Hallo Welt.</p>
<p>Das ist meine erste
Seite</p>
<p>Das ist der zweite
Absatz</p>
```

Speichern Sie die Seite über *File/ Save as* als Datei *index.html*. Unter dem Editorfenster befinden sich weitere Registerkarten. Klicken Sie hier auf *Preview*, zeigt Ihnen HTML-Kit eine Vorschau der Seite – sie entspricht genau dem, was der Internet Explorer zeigt.

5: Schriften einsetzen

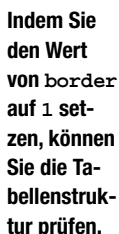
Verändern Sie den Text zwischen den `<body>`-Tags, indem Sie die Optionen auf der Registerkarte *Text* ausprobieren. Hier stehen Ihnen Formatierungen wie Absatz, Zeilenumbruch, Fett- und Kursivschrift zur Verfügung.

Wechseln Sie in den *Preview-Modus*, und sehen Sie, was die neuen

Info
Tipp
Links

Webhoster

Freien Webspace finden Sie unter anderem auf <http://de.geocities.yahoo.com>. Wenn Ihnen ein paar Mark im Monat nicht wehtun, sollten Sie sich für eine werbefreie Präsenz bei einem Webhoster wie Puretec entscheiden. Auf www.puretec.de füllen Sie dazu einen Online-Antrag auf eine Domain aus, drucken und faxen den Antrag zum Webhoster und erhalten bald darauf die Zugangsdaten zur Domain.



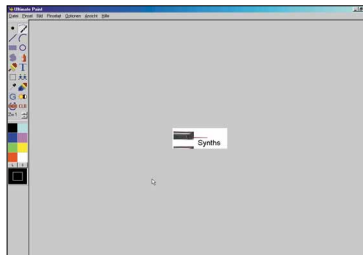
Standard für die Fonts ist bei Browsern immer eine Serifenschrift wie *Times New Roman*. Um das zu ändern, benutzen Sie das Tag `` mit **Schriftangaben**. Fügen Sie das ``-Tag über das Pull-Down-Menü neben dem *Font*-Symbol ein. Dabei benennen Sie zunächst die gewünschte Schrift, beispielsweise *Arial*, dann Ersatzschriften. Sie können mit dem ``-Tag auch gleich Farbe und Schriftgröße ändern. Das geht auch mitten im Text:

Farbvorgaben für ihr gesamtes Webprojekt definieren Sie hingegen im Start-Tag `<body>`. Mit der `<body>`-Anweisung `bgcolor=` weisen Sie dem Hintergrund eine Farbe zu, mit `text=` bestimmen Sie die Standardfarbe von Schriften. Mit `link=` legen Sie die Farbe von Hyperlinks fest und mit `vlink=` die Farbe von Links, die Ihr Webgast bereits besucht hat. Gut zu lesen ist schwarzer Text auf weißem oder hellgrauem Grund mit dezent farbigen Links:

**Mit Ultimate
Paint stellen
Sie Buttons
selbst her.
Dazu zer-
schneiden
Sie Ihren
Entwurf in
Einzelteile.**

Einige Standardfarben können Sie in HTML über Namen wie **white** und **black** verwenden. Auch hilft HTML-Kit: Rufen Sie das Menü des *Colors-Icon* auf, sehen Sie auf der rechten Seite unter *Basic Colors* die Farben, bei denen Sie Namen verwenden können.

Das Layout einer Webseite bestimmen Sie am einfachsten mit Tabellen. In deren Zellen platzieren Sie Bilder und Text. Damit verhindern Sie, dass der Text über die gesamte Breite des Browser-Fensters fließt.



In HTML-Kit erstellen und bearbeiten Sie Tabellen über die Registerkarte *Tables*. Klicken Sie auf das Symbol ganz links. Der Editor fügt jetzt die Tags `<table>` und `</table>` in den Quelltext ein. Beachten Sie, dass der Editor die jeweiligen Tags immer an der Stelle einbaut, an der der Cursor steht.

Innerhalb dieser Tags bauen Sie Zeilen von oben nach unten mit dem `<tr>`-Tag auf, wobei alles zwischen `<tr>` und `</tr>` eine Tabellenzeile ist. Innerhalb einer Zeile sind mehrere, unterschiedlich



Hier eine Tabelle mit einer Zeile
und zwei Spalten:

Sie formatieren die Felder, indem Sie den linken Bereich mit `<td width=170>` auf 170 Pixel begrenzen und dem rechten mit `<td width=580>` eine Breite von 580 Pixel geben. So hat links die Navigationsleiste Platz, rechts bleibt Raum für den Text.

Geben Sie in beiden Fällen dem `<td>`-Tag noch den Befehl `valign=top` mit, damit der Browser die Tabelleninhalte nicht vertikal zentriert. Horizontal richtet HTML den Text automatisch linksbündig aus, er klebt deswegen unschön am linken Rand des rechten Tabellenfelds. Dagegen hilft, eine leere Spalte mit 20 Pixel Breite einzufügen. Die Tabelle sieht dann etwa so aus:

```
<table width=750 border=0
cellpadding=0 cellspacing=0>
<tr>
<td width=170 valign=top>
Platz für<br>
Menü 1<br>
Menü 2<br>
Menü 3<br>
</td>
<td width=20></td>
<td width=560 valign=top>
<p>Hier ist viel Text...</p>
</td>
</tr>
</table>
```



Dank der Anweisung `border=0` beim `<table>`-Tag zeigt der Browser nur den Inhalt der Tabelle an – nicht jedoch die Tabelle selbst. Mit den Anweisungen `cellpadding=0` und `cellspacing=0` legen Sie fest, dass der Abstand zwischen den Tabellenelementen null sein soll. Bei Tabellen, die Sie für Layout verwenden, belasten Sie es bei diesen Werten.

7: Buttons für die Navigation

Diese Tabelle bietet links 170 Pixel Platz für ein Menü. Öffnen Sie in Ultimate Paint den grafischen Entwurf Ihrer Website, den Sie am Anfang gestaltet haben. Aus diesem Entwurf schneiden Sie jetzt Ihre Button-Leiste aus.

Dazu markieren Sie das Menü Stück für Stück möglichst exakt mit dem Auswahlwerkzeug. Am unteren Bildrand lesen Sie die Button-Größe in Pixeln ab. Öffnen Sie eine neue Datei mit denselben Maßen, und fügen Sie mit der Maus den Button in die neue Datei ein. Ist die Menügrafik breiter als 170 Pixel, verkleinern Sie es über *Bild/ Verzerren*. Am unteren Rand erscheinen jetzt neue Eingabefelder, in denen Sie die Bildgröße einstellen. Alternativ ändern Sie im HTML-Editor die Breitenangabe im `<td>`-Tag.

Als Ergebnis erhalten Sie die Menüschneipsel für Ihre Navigationsleiste. Die Buttons binden Sie als Bilder ein. Jede Einzelgrafik hinterlegen Sie später mit einem separaten Link.

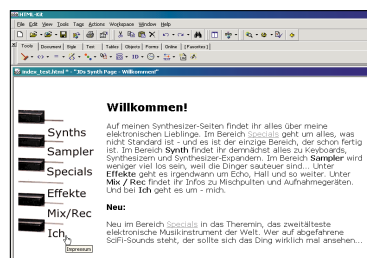
8: Bilder einfügen

Um Ihre Bilder optimal im Web einzusetzen, speichern Sie Ihre Bilder als GIF, wenn es sich um Grafiken mit vielen einfarbigen Flächen handelt. JPG verwenden Sie bei fotoähnlichen Bildern. Die Buttons in unserem Beispiel enthalten kaum Farben und viel Weiß, sind also ein Fall für GIF.

Die Bilder binden Sie dann über die Registerkarte *objects/ image* ein. Klicken Sie dazu auf den kleinen Pfeil rechts neben dem *image*-Icon, und wählen Sie die Option *Image src alt width height border*. Bei *img src* geben Sie den Pfad zu Ihrem Bild ein.

Hinter `alt` tippen Sie einen Alternativtext für das Bild ein. Legen Sie die Breite bei `width` mit 170 Pixel fest, die Höhe `height` entspricht der Höhe Ihrer Buttons. In der *Preview* umgibt die Bilder nun ein hässlicher Rand, den Sie mit `border=0` abschalten.

Mit `align=left` im *Image*-Tag sorgen Sie dafür, dass das Bild rechts von Text umflossen wird, ohne `align` unterbricht das Bild den Text auf unschöne Weise. Mit `align=right` setzen Sie das Bild an den rechten Rand und sorgen dafür, dass der Text links vom Bild fließt. Diese Attribute finden Sie auf der Registerkarte *tools* unter *HTML Attributes*.



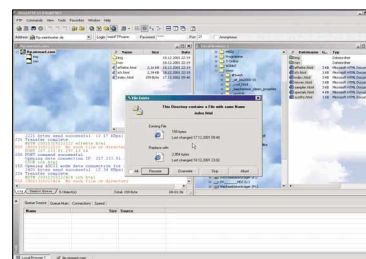
9: Menüs mit Links

Hyperlinks fügen Sie in HTML-Kit über den Reiter *Objects* ein. Klicken Sie hier auf das Ankersymbol. In HTML definieren Sie Hyperlinks mit ``. Alles, was sich zwischen diesem Start-Tag und dem Ende-Tag `` befindet, kann der User als Link anklicken.

In das Link-Tag geben Sie den Namen der Webseite ein, die Sie mit dem Link erreichen wollen. Auf diese Weise machen Sie auch eine Grafik zum Link: Markieren Sie das gesamte *Image*-Tag, bevor Sie auf das Ankersymbol klicken. So bauen Sie aus Ihren Einzelgrafiken eine Navigationsleiste auf: Stellen Sie die Bilder untereinander, und fügen Sie dazwischen jeweils einen Umbruch `
` ein:

```
<a href="index.html"><img  
href="nav/home.gif" width=170  
height=30 border=0></a><br>  
<a href="infos.html"><img  
href="nav/infos.gif" width=170  
height=30 border=0></a><br> ...
```

Per FTP kopieren Sie die Dateien auf den Webserver. Das Ergebnis ist sofort im Web zu sehen.



Achten Sie darauf, zwischen Bild-Ende-Tag und Link-Ende-Tag Umbrüche und Leerzeichen zu vermeiden, da diese Leerzeichen sonst wie Link-Text unterstrichen werden.

10: Test und Upload

Vor dem Upload testen Sie Ihr Webprojekt auf Herz und Nieren: Rufen Sie jede einzelne Seite mit Internet Explorer und Netscape Navigator auf, und prüfen Sie, ob die Browser alle Bilder anzeigen und ob die Schrift gut zu lesen ist.

Anschließend übertragen Sie die Dateien per FTP zum Webhoster. Dabei können Sie das Freeware-Tool SmartFTP verwenden, das Sie auf unserer Heft-CD finden. Tragen Sie hierzu in SmartFTP im Feld *Address* die FTP-Adresse Ihres Webservers ein, bei Yahoo! lautet sie beispielsweise `ftp.de.geocities.com`. Als Login verwenden Sie Ihren Benutzernamen samt Passwort. Steht die Verbindung, brauchen Sie in SmartFTP nur die Dateien per Drag und Drop von Ihrem PC auf den FTP-Server zu ziehen. Nach der Übertragung geben Sie im Browser Ihre Webadresse ein, also Ihre Domain oder `http://de.geocities.com/username/` – fertig. Willkommen im Web!

Andreas Winterer/ cz ■

Das Menü in unserem Beispiel besteht aus sechs übereinander gestapelten Einzelgrafiken mit Links.

Testen Sie die Seiten online mit verschiedenen Browsern. Das Ergebnis ist oft verblüffend.

